

Anspiel zur Taufe / Zeichen und Siegel/ Frage 66/ Rose

3 Sprecher/innen; 2 Schauspieler/ Pantomimen

3: Ich möchte Euch jetzt zwei Szenen vorstellen, bitte schaut genau hin und versucht, euch ein Bild zu machen.

Die Situation ist jedes Mal die gleiche:

Ein Mann schenkt einer Frau Blumen. Und doch ist beim zweitenmal etwas anders. Jetzt geht es los.

Glöckchen erklingt.

Szene 1:

3: Ein Mann will einer Frau einen Blumenstrauß schenken.

(Einer hält demonstrativ einen Strauß hoch, damit alle ihn sehen. Eine steht etwas weiter von ihm weg.)

Der Mann geht langsam auf die Frau zu. *(er geht....)*

Er überreicht ihr mit großartiger Geste den Strauß. (.....

Er schaut sich kurz dabei um, als ob er Beifall sucht.(.....

Sie nickt dankend, etwas steif und kühl und höflich.(.....

Dann nimmt sie den Strauß und steckt ihn in eine Vase.(

Sie stellt die Vase beiseite.(.....

Glöckchen erklingt/ Ende Szene 1

Glöckchen erklingt / Szene 2:

3: Ein Mann in feierlicher Kleidung, mit Hut auf dem Kopf, betritt langsam den Raum, in der Hand trägt er eine rote Rose.

(Einer hält rote Rose hoch, damit alle sie sehen können)

Der Mann hat die Rose erst noch ein wenig hinter sich versteckt. (....

Er sieht die Frau und freut sich ganz offensichtlich über ihren

Anblick. *(großartig lautlos lachen...)*

Sie lächelt ihm zu, er lächelt zurück.(.....

Beide legen eine Hand auf ihr Herz. (.....

Er verbeugt sich und schenkt ihr mit sorgfältiger Geste eine rote Rose.(.....

Sie nimmt die Rose und legt sie sich vorsichtig in den Arm,

freut sich, wiegt die Rose im Arm wie man ein Kind wiegt. (.....

Er lacht .

Beide drehen sich vor Freude wie im Tanz.

Glöckchen erklingt/ Ende Szene 2

Zwei K. unterhalten sich über die Szenen:

1: Habt Ihr gut aufgepasst? Was so eine Blume manchmal mit einem Menschen machen kann!?

2: Also, ich krieg von Rosen immer nur meine Allergie....dann muss ich niesen wie verrückt.

1: Was bist du unromantisch! Hast Du denn nicht gesehen, was da läuft?

2: Wie - da läuft was?

1: Na hör mal, hast du das nicht gesehen?

Es ist doch nicht egal, *wem* ich *welche* Blumen schenke!

2: Wieso nicht? Blume ist doch Blume, oder nicht?

1: Mensch, wenn ein Mann einer Frau rote Rosen schenkt, heißt das:

Ich liebe dich!

Das kann man natürlich auch mit Worten sagen:

Aber wenn eine rote Rose dazu kommt, ist das noch viel schöner!

2: Ach so! Du meinst, dass manchmal Worte nicht genügen, um etwas wirklich zu verstehen!

Das kann gut sein..... Das ist vielleicht so wie bei meinem großen Bruder und mir:

Wenn der mir sagt: Wir vertragen uns wieder, ist das ganz schön. Aber ich habs auch gern, wenn er mir wie ein Kumpel auf die Schulter klopft und mir sein Mofa wieder leiht.

Dann fällt es mir leichter, zu glauben, dass er nicht mehr sauer ist.

1: Ja, das ist zwar nicht ganz so romantisch wie mit der Rose, aber auch ganz schön.

2: Was hast du immer mit der Romantik- wir sind doch hier in der Kirche...

1: Na ja, um Liebe geht's doch hier auch!

Die Taufkinder bekommen gesagt, dass Gott sie lieb hat.

Wir alle haben das bei unserer Taufe gesagt bekommen.

2: Und dann kriegst du erst mal dreimal Wasser über den Kopf?

1: Ja, aber doch nicht als kalte Dusche! Das Wasser ist handwarm.

Es ist ein Symbol: Gott wäscht alle unsere Sünden von uns ab.

Nichts soll unsere Beziehung zu Gott belasten.

Und dazu erfrischt das Wasser noch.

Wie ein warmer Regen im Sommer.

2: Jetzt wirst du schon wieder romantisch!

Aber, du hast Recht, wir brauchen manchmal **Zeichen** und Gesten, um Worte besser zu verstehen.

1: Das haben die Christen vor fast 450 Jahren auch schon gewusst.

Lasst uns das mal zusammen nachlesen in unserem Heidelberger Katechismus.

2: Bitte schlagt die Frage 66 aus dem Heidelberger Katechismus auf (Seite 1628 EG) auf:/ Ich lese die Frage und wir alle zusammen lesen die Antwort -

Frage 66 lautet:

Was sind Sakramente?...